

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 54

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porte.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).		

Inhalt — Sommaire

Titres disparus — Abhanden gekommene Werttitel. — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emmissionen im Jahre 1905. — Provisorische Handelsüberkunft mit Spanien. — Arrangement commercial provisoire avec l'Espagne. — Bewertung der in die Ver. Staaten eingeführten Waren. — Aussenhandel Oesterreich-Ungarns im Jahre 1905. — Konsulatsberichte. — Rapports consulaires. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne au détenteur inconnu des titres ci-après, qui sont égarés.

Une obligation foncière de fr. 1000 du Crédit Foncier vaudois (anciennement Caisse hypothécaire cantonale vaudoise), 3 1/2 %, série A, n^o 1853, une dite de fr. 5000, 3 1/2 %, série A, n^o 250.

A l'instance des héritiers de veuve Louise Corboz, née Rouge, à Epesses, sommation vous est faite d'avoir à produire ces titres au greffe du tribunal du district de Lausanne, dans un délai de trois ans, dès le 1^{er} avril 1903, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 15)

Lausanne, le 9 février 1906.

Le président: P. Meylan.

Es. werden vermisst:

- 1) Obligation Nr. 34,425, d. d. 25. Januar 1884, per Fr. 1000.
- 2) Obligation Nr. 35,531 d. d. 24. März 1885, per Fr. 1200.
- 3) Obligation Nr. 2161 Serie B, d. d. 21. August 1888, per Fr. 600 und
- 4) Obligation Nr. 3265 Serie B, d. d. 1. Oktober 1889, per Fr. 1000.

alle auf die Aarg. Bank in Aarau als Schuldnerin und ursprünglich auf Hermann Vogt in Rüfenach, nunmehr auf Adolf Vogt, Johannesen, in Rüfenach, als Gläubiger lautend.

Ein allfälliger Inhaber dieser Urkunden wird hiemit aufgefordert, Rechte, die er daraus herzuweisen gedenkt, bis zum 2. März 1906 beim Bezirksgericht Aarau schriftlich geltend zu machen, widrigenfalls die genannten Werttitel als nichtig und kraftlos erklärt würden.

Aarau, den 24. Januar 1906.

Der Gerichtsschreiber: W. Blum. Der Gerichtspräsident: Heller.

(W. 4^e)

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

La Garantie Fédérale,

gegenseitige französische Vieh- und Pferde-Versicherungs-Gesellschaft mit festen Prämien in Paris.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Neuenburg ist an Stelle der HH. Borel und Cartier bei den HH. Borel und Haldimann, Advokaten in Neuenburg verzeigt worden. (D. 15)

Bern, 8. Februar 1906.

Die Direktion für die Schweiz: Rob. Aeschlimann.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 7. Februar. Inhaberin der Firma J. Leuthard-Bühler, in Mettmenstetten ist Frau Johanna Leuthard geb. Bühler, von Merenschwand (Aargau), in Mettmenstetten. Heu-, Strohh- und Holzhandlung. In Weissenbach. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johann Leuthard-Bühler.

7. Februar. Inhaber der Firma Leo Luss in Zürich II ist Leo Luss, von Spangenberg (Preussen), in Zürich II. Annoncen- und Reklamebureau; Zeitungsverlag, Gartenstrasse 11.

7. Februar. In der Firma J. A. Stolz, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 422 vom 8. November 1904, pag. 1685), ist die Prokura des Gustav Wild erloschen.

7. Februar. Die Firma E. Bloch-Nethe in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 151 vom 12. April 1904, pag. 601) und damit die Prokura Selma Bloch geb. Nethe ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen.

Emil Bloch-Nethe, von Zürich, in Zürich II, und Franz Pach, von Erfurt, in Zürich II, haben unter der Firma E. Bloch-Nethe & Cie in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Bloch-Nethe» übernimmt. Agentur und Kommission. Tödi-strasse 46. Die Firma erteilt Prokura an Selma Bloch geb. Nethe, von Zürich, in Zürich II.

7. Februar. Die Firma K. Ruf-Schmid, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 347 vom 29. August 1905, pag. 1385) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Neustadt 24.

7. Februar. Arbeiter-Consum-Verein der Fabrik „Mech. Seidenstoffweberei Zürich“ in Ottenbach, in Ottenbach (S. H. A. B. Nr. 47 vom

20. Februar 1896, pag. 187). Walter Bodmer, Heinrich Künzli, Jean Gut und Heinrich Huber sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stelle wurden gewählt: Jakob Hausermann, von Egliswil, als Präsident; Heinrich Berli, als Aktuar; Albert Gut und Christian Spörri, als Beisitzer, letztere drei von und alle in Ottenbach. Der Präsident führt Einzelunterschrift und der Quästor — wie bisher Gustav Zschokke — zeichnet einzeln per procura.

8. Februar. Die Firma A. Andina, in Zürich V — Comestibles und Delikatessen — (S. H. A. B. Nr. 488 vom 29. Dezember 1904, pag. 1949) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. Februar. Unter dem Namen Schweizerischer Velocipedisten Bund, S. V. B. (Union Vélocipédique Suisse, U. V. S.), besteht mit gegenwärtigem Sitz in Zürich ein Verein, welcher bezweckt: a. die Pflege gesellschaftlicher Beziehungen zwischen seinen Mitgliedern; b. die Wahrung der Interessen und Rechte der Rad- und Motorradfahrer im allgemeinen; c. die Förderung des Radsportes durch Veranstaltung von Wettrennen und Unterstützung des Touren-, Sektions-, Koro- und Kunstfahrens; d. die Vorbereitung seiner hiezu geeigneten Mitglieder im Radfahren für militärische Zwecke; e. die Beschaffung möglichst günstiger Bedingungen für Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Statuten, datiert vom 19. Dezember 1904, sind am 4. Dezember 1898 festgestellt und am 18. Dezember 1904 letztmals revidiert worden. Der Bund setzt sich zusammen aus schweizerischen Radfahrer-Vereinen von mindestens 10 Mitgliedern und aus Einzelmitgliedern. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliches Gesuch an das Zentralkomitee. Klubs haben diesen Gesuchen ihre Statuten und ein Mitgliederverzeichnis beizulegen. Jeder Klub bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und einen jährlichen Beitrag von je Fr. 3. 50 für jedes seiner Mitglieder. Einzelstehende Mitglieder bezahlen einen jährlichen Beitrag von Fr. 5 ohne Eintrittsgebühr. Der Austritt erfolgt auf schriftliches Gesuch an das Zentralkomitee oder durch Ausschluss. Für die in der ersten Hälfte des Jahres eintretenden Mitglieder ist der ganze Jahresbeitrag, für die nach dem 30. Juni eintretenden Mitglieder ein auf Fr. 2. 50 reduzierter Beitrag zu bezahlen. Die Entrichtung des Jahresbeitrages erstreckt sich auch auf das Jahr, in welchem die Austrittserklärung erfolgt. Als Publikationsorgan wird das «Schweiz. Sportsblatt» bestimmt. Organe des Vereins sind: das Zentralkomitee als Vorstand, die Zentralkommission, das Generalsekretariat und die Delegiertenversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen kollektiv der Präsident und der Aktuar des Zentralkomitees. Präsident ist Albert Steiner-Siedler, von Zürich, in Zürich IV, und Aktuar: Wilhelm Wichmann, von Zürich, in Zürich I. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 3, Zürich I.

8. Februar. Unter der Firma Aktiengesellschaft Schweizerischer Kalk-Fabriken in Zürich (A.-G. Kalk in Zürich), hat sich, mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche bezweckt, die schweizerische Kalkindustrie lebensfähig zu erhalten, durch Verhinderung ruinöser Verkaufspreise, Verteilung des Konsums unter die Fabriken zur Vermeidung der Ueberproduktion im Gebiete der Schweiz, Erwerb oder Pacht von bestehenden oder im Entstehen begriffenen Fabriken und Anlagen, Anstreben von Anschlüssen an ausländische Verbände und durch andere notwendig erscheinende zweckdienliche Massnahmen. Die Statuten sind den 23. Dezember 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 (hundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen in der Regel durch eingeschriebene Briefe, in dringenden Fällen durch Telegramme. Als Organ für die öffentlichen Publikationen ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern bestimmt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift befugt sind. Als solche sind ernannt: Adelbert Wymann, Reg.-Rat, von und in Beckenried (Nidwalden), Präsident des Verwaltungsrates; Otto von Arx, Rechtsanwalt, von Walterswil (Solothurn), in Dornach, Aktuar des Verwaltungsrates, und Robert Greuter, von Kefikon-Bertschikon, in Zürich I, Verwaltungsrat, welche je zu zweien kollektiv zeichnen. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 83, Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1906. 8. Februar. Die Firma W^{ve} M. Kohler in Lyss (S. H. A. B. Nr. 417 vom 9. November 1903, pag. 1665) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

8. Februar. Inhaber der Firma A. Kohler in Lyss ist Albert Kohler, von Niederösch, in Lyss. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zum Kreuz in Lyss. Geschäftslokal in Lyss.

Bureau Bern.

8. Februar. Die Firma C. Körner, Geschirrhändler in Bern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 22. September 1890, pag. 685), ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

8. Februar. Die Firma Gottl. Häfliger, Lohnkutscher, in Bern (S. H. A. B. Nr. 214 vom 27. September 1894, pag. 879) erteilt Prokura an Gottlieb Häfliger, Sohn, von Kehrsatz, in Bern.

Bureau Erlach.

5. Februar. Die Küsereigenossenschaft Siselen in Siselen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 8. Februar 1904, pag. 189) hat in ihrer Versammlung vom 3. November 1905, an Stelle des bisherigen Vorstandes als neuen Vorstand gewählt: Als Präsident: Friedr. Schwab, Jakobs sel., Bengis; als Vize-

präsident: Alex. Schwab, Feldmesser; als Kassier Gottfr. Winkelmann, Bendichts sel.; als Sekretär: Der bisherige; als Beisitzer: Gottfried Schwab, Bengibenzes; Robert Schwab, Niggelers, Bendicht Schwab, beim Schulhaus und Johann Schwab, Küfers, alle von und in Siselen. Präsident und Sekretär führen für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

6. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Siselen in Siselen (S. H. A. B. Nr. 409 vom 10. März 1904, pag. 433) hat in ihrer Versammlung vom 7. Januar 1906 an Stelle des bisherigen Vorstandes zum neuen Vorstande gewählt: Als Präsident: Robert Schwab-Bloch; als Sekretär: Robert Schwab, Niggelers; als Kassier: Jakob Schwab, Benzes; als Beisitzer: Johann Schwab, Bengis, Johann Winkelmann, Rudolfs, Jakob Schwab, Wirt und Alexander Schwab, Weibels, alle von und wohnhaft in Siselen.

9. Februar. Die Käsereigenossenschaft Finsterhennen, in Finsterhennen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 7. Juni 1905, pag. 950), hat in ihrer Versammlung vom 14. Januar 1906, an Stelle des bisherigen Präsidenten Fritz Grosslinder gewählt: Johann Albrecht Winkelmann, Johs. Sohn, von und in Finsterhennen, an Stelle des bisherigen Sekretärs Fritz Tschachtli, von Kerzers, Wirt, in Finsterhennen; Johann Friedrich Probst, Gemeindefschreiber, von und in Finsterhennen. Präsident und Sekretär sind befugt, kollektiv rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. Sodann sind an Stelle der austretenden Mitglieder Gottfried Probst, Fritz Gross-Fischer, Alfred Probst, Gottfried Balimann, Fritz Balimann-Gross und Jakob Probst-Hänzi gewählt worden: Johann Marolf, Fritz Hofmann, Jakob Gross-Schneeberger, Fritz Schneeberger, Johann Albrecht Probst und Samuel Probst, Weber, alle Landwirte in Finsterhennen.

Bureau de Porrentruy.

9 février. La société l'Avenir l'Ancienne, à Bonfol (F. o. s. du c. du 5 mars 1904, n° 94, page 363) a réélu son comité dans son assemblée générale du 10 décembre 1905. Le président est Henri Biétry, titulaire actuel et le secrétaire Félix Pico, domicilié à Bonfol.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 7. Februar. Der Verein unter dem Namen Israelitische Gemeinde, in Basel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 11. Februar 1904, pag. 213) hat folgende Neuwahlen der Unterschriftsberechtigten getroffen: An Stelle des bisherigen Präsidenten Salomon Günzburger-Hirsch, des Vizepräsidenten Dr. med. Achilles Nordmann und des Kassiers Felix Rueff, zum nunmehrigen Präsidenten: Jules Dreyfus-Brodsky; zum nunmehrigen Vizepräsidenten: Salomon Günzburger-Hirsch, und zum nunmehrigen Kassier: Salomon Bloch-Roos, alle von und in Basel. Der bisherige Sekretär Gabriel Levy wurde wiedergewählt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen rechtsverbindlich für den Verein kollektiv mit dem Kassier oder dem Sekretär.

7. Februar. Die Firma R. Laurin, in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 23. Juni 1883, pag. 751) erteilt Prokura an Richard Laurin, Sohn, von und in Basel.

7. Februar. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Basler Unterrechts-Kontor Faist & Hecht, in Basel (S. H. A. B. Nr. 284 vom 8. Juli 1905, pag. 1133) ist die Vertretungsbefugnis des Gesellschafters Adolf Faist erloschen; zur Vertretung der Gesellschaft ist daher nur noch beauftragt der Gesellschafter Carl Hecht.

8. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Suter & Schärer, in Basel (S. H. A. B. Nr. 313 vom 29. Juli 1905, pag. 1250) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Carl Suter».

8. Februar. Inhaber der Firma Carl Suter, in Basel ist Carl Suter-Amberg, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Suter & Schärer». Natur des Geschäftes: Lichtdruck und Photographische Anstalt für Kunst, Wissenschaft und Industrie. Geschäftslokal: Leonhardstrasse 12.

8. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bühler & Manger, in Basel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Dezember 1892, pag. 1054) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Manger».

8. Februar. Inhaber der Firma Fritz Manger in Basel ist Fritz Manger, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bühler & Manger». Natur des Geschäftes: Teelimport. China- und Japanwaren. Geschäftslokal: Gerbergasse 81.

8. Februar. Unter der Firma Basler Volkshaus & Gasthof zur Blume hat sich, mit dem Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Liegenschaft Schwanengasse 4, Sektion I, Parzelle 23^a des Grundbuchs Basel käuflich zu erwerben und den daselbst eingerichteten Gasthof zur «Blume» mit Wirtschaftsbetrieb in bisheriger Weise fortzuführen. Die Statuten sind am 6. Februar 1906 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Basler Vorwärts». Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch den Verwaltungsrat, dessen Mitglieder sind: Erwin Müller-Hoch, von Unter-Kulm (Aargau), wohnhaft in Basel; Karl Kraft, von und in Basel, und Dr. Luzius von Salis, von und in Basel, welche je zu zweien die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft führen. Geschäftslokal: Schwanengasse 4.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1906. 9. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Bierbrauerei Falken, vormals Hanhart, Oechslin & Co», mit dem Sitz in Schaffhausen, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Oktober 1905, sowie in der ordentlichen Generalversammlung vom 2. Dezember 1905 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 31 vom 27. Januar 1900, pag. 125 publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma der Gesellschaft lautet nunmehr: Bierbrauerei Falken (vorm. Hanhart, Oechslin & Co). Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Bierbrauereigeschäftes und eventuell die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um zweihundertfünfzigtausend Franken auf den Betrag von einer Million zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 1,250,000), erhöht worden, eingeteilt in 1300 Stammaktien von je Fr. 500 und 1200 Prioritätsaktien von je Fr. 500. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Der Verwaltungsrat bezeichnet nach Bedürfnis die obligatorischen Publikationsorgane der Gesellschaft. Als solche sind das «Schaffhauser Intelligenzblatt» und das «Tageblatt für den Kanton Schaffhausen» bezeichnet. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1906. 7. Februar. Löschung von Amteswegen. Verfügung der Justizdirektion des Kantons Aargau vom 22. Januar 1906:

Die Landwirtschaftliche Genossenschaft der Gemeinde Densbüren-Asp und Umgebung, in Densbüren (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. August 1893, pag. 763) ist tatsächlich schon längst aufgelöst und liquidiert. Die Firma wird von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1906. 8 febbraio. La ditta Achille Roveri, in Lugano (F. o. s. di c. del 10 febbraio 1902, n° 47, pag. 185), è cancellata in seguito a domanda del titolare.

8 febbraio. Il proprietario della ditta Ed. Terrisse, in Lugano, è Edoardo Terrisse, fu Edoardo, di Neuchâtel, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Fabbrica e deposito di liquori, sciropi e vini medicinali.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1906. 8 février. Le Syndicat agricole de Gollion, à Gollion (F. o. s. du c. des 3 mars 1894, page 309, et 29 septembre 1902, page 1397), a dans son assemblée générale du 25 janvier 1906, renouvelé son comité comme suit: président: Eugène Chenuaux; caissier: Henri Berney; secrétaire: Constant Monachon, tous à Gollion.

8 février. Le chef de la raison Hⁿⁱ Culat, à Lasarraz (F. o. s. du c. du 29 juin 1904, page 1042), fait ajouter à son genre de commerce, à partir du 1^{er} février 1906: Agence agricole du cercle de Lasarraz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1906. 5 février. Le chef de la maison Albert Jeanneret, à La Chaux-de-Fonds, est Albert Jeanneret, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication de cadres email. Bureau: 60, Rue du Nord.

6 février. Le chef de la maison Hⁿⁱ Aeschlimann-Guyot à La Chaux-de-Fonds, est Henri-Eugène Aeschlimann-Guyot, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Epicerie-mercerie. Bureau: 2, Rue St-Pierre.

8 février. Jaques Lippetz, étant décédé a cessé de faire partie de la société en nom collectif J. Lippetz & Co, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 avril 1901, n° 152), il est remplacé par sa veuve dame Juliette Lippetz née Goetschel, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié.

Bureau de Neuchâtel.

6 février. Le chef de la maison Paul Wallner, Brasserie Gambrinus, à Neuchâtel, est Paul-Emile Wallner, de Genève, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Café-brasserie. Bureaux: Faubourg du Lac n° 6. Cette maison a été fondée le 1^{er} mars 1905.

Genève — Genève — Ginevra

1906. 7 février. Suivant statuts adoptés le 27 janvier 1906, il s'est constitué sous la dénomination de Société Générale des Auto-Garages, une association (conformément au titre 27 du C. O.) Elle a pour but de traiter et de lancer tout genre d'affaires concernant l'automobile. La société pourra étendre le cercle de ses opérations en s'intéressant comme actionnaire, associée ou autrement à des entreprises poursuivant un but similaire et en particulier l'industrie de l'automobile. Son siège est à Genève. Il peut être formé des garages et dépôts en Suisse et à l'étranger. Sa durée est indéterminée. Le capital social est divisé en parts de fr. 100 en nombre indéterminé. Pour être membre de l'association, tout sociétaire doit posséder la capacité civile et jouir de tous ses droits civils. Pour acquérir la qualité de sociétaire, il faut en faire la demande par écrit et être accepté par le conseil d'administration. Le sociétaire est obligé d'avoir au moins une part de l'association. Tout sociétaire est tenu de payer un quart du montant des parts souscrites par lui, le jour de son admission dans l'association. Les versements successifs du solde seront appelés par le conseil d'administration. Les membres constituants reçoivent le titre de membres fondateurs. La qualité de sociétaire se perd: a. ensuite de démission écrite au conseil d'administration; b. par le décès; c. lorsqu'un sociétaire se trouve par la suite dans un des cas contraires aux conditions d'admission; d. ensuite de l'exclusion par le conseil d'administration d'un membre qui ne remplit pas les engagements statutaires, ou qui porte atteinte aux intérêts de l'association. La sortie d'un sociétaire pour les raisons stipulées ci-dessus n'entraîne en aucun cas le remboursement des parts du dit sociétaire, les membres sortants ou leurs ayants droit devront trouver eux-mêmes un acquéreur pour leurs parts, sous réserve des dispositions ci-après. Les sociétaires désireux de vendre des parts à des tiers devront avant de les céder obtenir le consentement du conseil d'administration, en désignant la personne de l'acquéreur et son domicile. Les membres sortants ou leurs ayants droit reçoivent les dividendes afférents à leurs parts sociales jusqu'à la sortie, mais ne sont payés qu'à la distribution des dividendes. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale des sociétaires; le conseil d'administration; la direction des succursales; les vérificateurs des comptes. Le conseil d'administration est composé de 1 à 9 membres, élus pour une année et rééligibles. Le conseil d'administration désignera les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Il pourra en particulier donner au directeur des succursales, le pouvoir de signer seul ou collectivement avec un administrateur. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de l'association. Ils ne sont responsables que jusqu'à concurrence du montant de leurs parts. Les biens seuls de l'association forment les garanties de ses engagements. Les comptes sont bouclés le 31 décembre de chaque année. Les résultats du compte des succursales garages-dépôts de l'association, après déduction des frais d'administration, des amortissements et des pertes sont reportés au compte de l'organe central. Celui-ci établit les résultats du compte général, déduction faite des frais de l'administration centrale. Les bénéfices nets sont répartis de la manière suivante: a. 5% pour le fonds de réserve légal; b. la somme nécessaire pour attribuer à chaque part sociale un premier dividende de 6%; c. après cette première répartition il est prélevé sur le solde disponible: 20% au conseil d'administration, 5% à répartir entre les directeurs; 5% à répartir entre les employés; d. les répartitions ci-dessus une fois faites, le solde sera distribué comme suit: 40% aux porteurs de parts et 60% aux membres fondateurs. Le conseil d'administration est actuellement composé de 3 membres qui sont: Ernest Degoumois, domicilié à Clarens; F. Léopold Müller, domicilié à Genève, et Charles Junod, domicilié à Genève. Dans sa séance du 27 janvier 1906, le conseil a décidé que l'association serait valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil. Il a en outre désigné Emile Bally, de Genève, y domicilié, aux fonctions de directeur et lui a conféré la signature collective en ce sens qu'il signera collectivement avec un administrateur. Bureaux: 8, Rue Bovy Lysberg.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Emissionen im Jahre 1905.

Die Bank in Winterthur gibt in ihrem letzten Effektenkursblatt einen Ueberblick der wichtigeren Emissionen des abgelaufenen Jahres, der annähernd ein Bild davon gibt, in welchem Umfang der Anleihekredit in Anspruch genommen worden ist.

	Ausgabe-kurs	Nominal-wert	Emissions-wert
I. Kantons- und Städteanleihen.			
Prämienanleihen d. Kt. Freiburg (500,000 Oblig. à nom. Fr. 15)	17	7,500,000	8,500,000
3 1/2 % Anleihen Stadt Genf	pari	15,000,000	14,850,000
3 1/2 % „ „ „ Stadt St. Gallen	pari	3,000,000	3,000,000
3 1/2 % „ „ „ Kt. St. Gallen, Konversion Fr. 6,000,000	pari	6,000,000	6,000,000
3 1/2 % „ „ „ Stadt Neuchâtel	97%	2,000,000	1,940,000
3 1/2 % „ „ „ Gemeinde Chaux-de-Fonds	pari	3,000,000	3,000,000
3 1/2 % „ „ „ Kt. Basellandschaft, Konvers. Fr. 2,400,000	98%	2,400,000	2,230,000
3 1/2 % „ „ „ Kt. Zürich, Konversion Fr. 3,000,000	pari	6,000,000	6,000,000
		50,900,000	51,522,000
II. Banken.			
Aktien:			
20,000 neue Aktien à Fr. 500 des Schweiz. Bankvereins	660	10,000,000	13,200,000
2,000 „ „ „ 500 der Zürcher Depositbank	575	1,000,000	1,150,000
20,000 „ „ „ 500 der Schweiz. Kreditanstalt	770	10,000,000	15,400,000
10,000 „ „ „ 500 der Bank in Winterthur	550	5,000,000	5,500,000
6,000 „ „ „ 500 der Toggenburgerbank in Licht-netzig	650	3,000,000	3,900,000
500 „ „ „ 1000 der Bank in Wil, Wil.	1200	500,000	625,000
		29,500,000	39,775,000
Obligationen:			
3 1/2 % Oblig. foncières Banque Cantonale Neuchâtoise (Konversion)	pari	4,000,000	4,000,000
4 % Anleihe Schweiz. Bankverein	pari	10,000,000	10,000,000
3 1/2 % „ „ „ Crédit Foncier Vaudois	98%	5,000,000	4,900,000
4 % „ „ „ Bank in Zofingen	pari	500,000	500,000
4 % „ „ „ Hypothekbank Zürich, Serien G und H	100 1/2 %	5,000,000	5,025,000
		24,500,000	24,425,000
III. Maschinen- und Metall-Industrie.			
Aktien:			
2600 neue Aktien à Fr. 500 der Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur	800	1,300,000	2,080,000
1600 Stammaktien der A.-G. der Eisen- und Stahlwerke, vorm. G. Fischer, Schaffhausen (Umtausch gegen gekündete Prioritätsaktien)	775	750,000	1,162,500
3000 neue Stammaktien à Fr. 500, do. do.	800	1,500,000	2,400,000
6400 neue Aktien à Fr. 1000 der Aluminium-Industrie- - 500 Aktiengesellschaft Neuhausen	2500	8,200,000	12,800,000
	-500	6,750,000	18,442,500
Obligationen:			
4 1/2 % Anleihen der von Moos'schen Eisenwerke, Konversion Fr. 8,000,000	pari	3,500,000	3,500,000
		4,500,000	4,515,000
IV. Elektrizitäts-Industrie.			
Aktien:			
2800 neue Aktien à Fr. 1250 der A.-G. Brown Boveri & Cie. in Baden	2062.50	3,500,000	5,775,000
6000 Prioritätsaktien à Fr. 500 der Elektrizitätsgesellschaft „Aloha“	530	3,000,000	3,180,000
5000 neue Aktien „Motor“ à Fr. 500	580	1,250,000	1,400,000
	- 250	7,750,000	10,355,000
Obligationen:			
4 1/2 % Hypothek-Anleihe der Kraftwerke Brusio	100 1/2 %	3,000,000	3,015,000
4 % Anleihe Elektrizitätswerke Wynan in Langenthal, Konvers. al pari Fr. 8,000,000	pari	1,500,000	1,500,000
		4,500,000	4,515,000
V. Textil-Industrien.			
Aktien:			
5000 Aktien à Fr. 500 der Gesellschaft für Bandfabrikation, Basel	510	2,500,000	2,550,000
300 neue Aktien à Fr. 1000 der Tuchfabrik Wädenswil	1020	300,000	316,000
		2,800,000	2,866,000
Obligationen:			
4 % Anleihe A. G. Stickerei Feldmühle, Konv. Fr. 2,000,000	100%	3,000,000	3,000,000
4 1/2 % „ „ „ Weberei Serravallo, A.-G. in Engi	100 1/2 %	550,000	653,250
4 1/2 % „ „ „ Tuchfabrik Wädenswil	100 1/2 %	600,000	603,000
		4,250,000	4,256,250
VI. Lebensmittel-Industrien.			
Aktien:			
3000 Aktien à Fr. 500 der „Lucerna“, Anglo-Swiss Milk Chocolate Co.	525	1,500,000	1,575,000
1000 Prioritätsaktien à Fr. 500 der Maestranzi Swiss Milk Chocolate Co.	550	500,000	550,000
20,000 neue Aktien à Fr. 100 der Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A. G.	185	2,000,000	2,700,000
8000 Aktien à Fr. 100 der Fabrique de Chocolats et de produits alimentaires de Villars	125	800,000	1,000,000
		4,800,000	5,825,000
Obligationen:			
4 % Anleihe der Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln Konversion Fr. 4 Millionen	pari	4,000,000	4,000,000
4 % Anleihe A. G. Suchard, Neuchâtel	100 1/2 %	2,000,000	2,010,000
4 % Anleihe A. G. Suchard, Neuchâtel Konversion Fr. 2 Millionen	pari	3,000,000	3,000,000
4 % Anleihe Chocolats au lait F. L. Cailler	pari	3,000,000	3,000,000
		12,000,000	12,010,000
VII. Hotel-Industrie.			
Obligationen:			
4 1/2 % Hyp.-Anleihe Grand Hôtel St. Moritz	100 1/2 %	2,000,000	2,010,000
4 1/2 % Hyp.-Anleihe Schweiz.-A.-G. f. Hotel-Unternehmungen	100	2,500,000	2,500,000
		4,500,000	4,510,000
VIII. Diverse.			
Aktien:			
8000 Aktien à Fr. 500 A.-G. Schweiz. Granitwerke Bellinzona	525	1,500,000	1,575,000
		2,400,000	2,400,000
Obligationen:			
4 1/2 % Anleihe A.-G. Schweiz. Granitwerke Bellinzona	100%	1,000,000	1,000,000
4 1/2 % Anleihe Gips-Union A.-G.	101%	1,000,000	1,010,000
		2,000,000	2,010,000
IX. Eisenbahnen.			
Aktien:			
4000 neue Aktien à Fr. 500 I. Kl. Montreux-Berner Oberland	510	2,000,000	2,040,000
800 Stammaktien à Fr. 500 Zuger Berg- und Strassenbahn	pari	400,000	400,000
		2,400,000	2,440,000
Obligationen:			
4 % Anleihe Uetlibergbahn-Gesellschaft, Konversion	pari	600,000	600,000
4 1/2 % Anleihe Arthi-Rigibahn	pari	250,000	300,000
		850,000	900,000

Zusammenfassung.

	Obligations- Anleihen		Aktien- Emissionen		TOTAL
	Emisionswert	Fr.	Emisionswert	Fr.	
I. Kantons- und Städteanleihen	51,522,000	—	—	—	51,522,000
II. Banken	24,425,000	—	39,775,000	—	64,200,000
III. Maschinen- und Metall-Industrie	3,500,000	—	18,442,500	—	21,942,500
IV. Elektrizitäts-Industrie	4,515,000	—	16,355,000	—	20,870,000
V. Textil-Industrien	4,256,250	—	2,856,000	—	7,112,250
VI. Lebensmittel-Industrien	12,010,000	—	5,825,000	—	17,835,000
VII. Hotel-Industrie	4,510,000	—	—	—	4,510,000
VIII. Diverse (Steinbrüche etc.)	2,010,000	—	1,575,000	—	3,585,000
IX. Eisenbahnen	950,000	—	2,440,000	—	3,390,000
Total	107,698,250	—	81,268,500	—	188,966,750

Der Geldbedarf der Kantone und der Gemeinden hielt sich nach dieser Aufstellung in normalen Grenzen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass der 3 1/2 % Typus mehr und mehr dem 3 1/4 % Platz machen muss. Die industriellen Unternehmungen mussten durchgängig, auch bei guter Sicherstellung, eine 4 1/4—4 1/2 %ige Verzinsung zugestehen.

Mit den absolut grössten Anforderungen traten die Banken an den Geldmarkt heran, und zwar sind es einige wenige grosse Institute, die namentlich zu Expansionszwecken bedeutende Summen anzubringen hatten, ein Beweis dafür, dass das Bankwesen der Schweiz in kräftiger Fortentwicklung begriffen ist. Ähnliches darf von den Hauptindustrien des Landes gesagt werden, bei denen die auf den wirtschaftlichen Zusammenschluss hinielenden Tendenzen weiter an Kraft gewonnen haben.

Verträge — Traités.

Provisorische Handelsübereinkunft mit Spanien. Die am 29. August 1905 zwischen der Schweiz und Spanien mit Gültigkeitsdauer bis 1. März d. J. abgeschlossene provisorische Handelsübereinkunft ist durch Notenaustausch vom 10. Februar bis kommenden 1. Juli verlängert worden. Es tritt somit am 1. März in den beidseitigen Zollverhältnissen keine Aenderung ein.

Arrangement commercial provisoire avec l'Espagne. Par un échange de notes qui a eu lieu le 10 courant, l'arrangement commercial provisoire conclu entre la Suisse et l'Espagne le 29 août 1905 et dont l'échéance avait été fixée au 1^{er} mars 1906, a été prorogé jusqu'au 1^{er} juillet prochain. En conséquence, aucune modification quelconque ne sera apportée, le 1^{er} mars, aux conditions actuelles d'importation des marchandises espagnoles en Suisse et d'exportation des marchandises suisses en Espagne.

Zölle — Douanes.

Bewertung der in die Ver. Staaten eingeführten Waren. Einer Meldung der «New Yorker Handelszeitung» zufolge hat das Staats-Departement eine vollständige Reorganisation des Zolldienstes der in Europa stationierten Schatzamts-Agenten angeordnet. Bisber war ein Zentral-Bureau in Paris vorgesehen, von wo aus die Agenten über ganz Europa versandt wurden, um insbesondere in Fragen der Zollbewertung von europäischer Ware Erkundigungen auf dem Ursprungsmarkte einzuziehen. In dieser Einrichtung ist nun dahin eine Aenderung getroffen worden, dass Europa in fünf Distrikte eingeteilt worden ist, von denen jeder einen Zentralplatz hat, und zwar sind die Abteilungen die folgenden: Grossbritannien, mit Hauptquartier in London; Frankreich, Italien und Spanien, mit Hauptquartier in Paris; die Schweiz, mit Hauptquartier in St. Gallen; West-Deutschland, Belgien und Holland, mit Hauptquartier in Köln; Ost-Deutschland, und zwar der östlich einer von Bremen nach München gezogenen Linie gelegene Teil des Landes, einschliesslich beider genannten Städte, ferner Oesterreich, Russland und Südost-Europa, mit Hauptquartier in Berlin. Diese Aenderung ist mit dem 1. Februar in Kraft getreten.

Aussenhandel Oesterreich-Ungarns im Jahre 1905. Die Einfuhr (ausschliesslich des Edelmetallverkehrs) bewertete sich im verfloßenen Jahre auf 2157,9 Millionen Kronen (+ 140 Millionen Kronen) und die Ausfuhr auf 2168,1 Millionen Kronen (+ 79,4 Millionen Kronen); es ergibt sich demnach ein Ausfuhrüberschuss von 10,2 Millionen Kronen gegen 40,8 Millionen Kronen im Vorjahre. Der Menge nach stellte sich während des Jahres 1905 die Einfuhr auf 120,1 Millionen dz und die Ausfuhr auf 182,2 Millionen dz; es wurden also um 62,1 Millionen dz mehr als eingeführt. Der Mengenverkehr mit den einzelnen Staaten und Gebieten im Jahre 1905 stellte sich wie folgt: Von der gesamten Einfuhr 1905 mit 120,1 Millionen dz gegen 143,6 Millionen dz im Jahre 1904 entfielen (in Millionen dz) auf das Deutsche Reich 80,9 (76,9), auf die Schweiz 0,2 (0,3), Italien 5,0 (5,3), Frankreich 0,3 (0,3), Grossbritannien 4,4 (4,1), Russland 5,8 (5,9), Rumänien 3,4 (5,6), Serbien 1,9 (1,5), auf die Türkei 1,0 (4,0) und auf die übrigen Staaten 17,2 (12,7). Die gesamte Ausfuhr bezifferte sich im Jahre 1905 auf 182,2 Millionen dz gegen 173,4 Millionen dz im Jahre 1904. An dieser Menge waren die einzelnen Staaten folgendermassen beteiligt: Das Deutsche Reich mit 137,9 Millionen (129,9) dz, die Schweiz mit 3,9 (3,3), Italien mit 11,6 (11,3), Frankreich mit 2,2 (2,0), Grossbritannien mit 3,9 (4,1), Russland mit 6,5 (7,6), Rumänien mit 3,5 (3,6), Serbien mit 1,4 (1,2), und die Türkei mit 2,0 (1,7), der Rest von 9,6 (8,7) entfällt auf die übrigen Staaten. (Pester Lloyd)

Konsultatsberichte. Von den im abgelaufenen Jahre in unserm Blatte publizierten Berichten der schweizerischen Konsulate geben wir Separat Ausgaben zum Preise von 1 Franken ab.

Rapports consulaires. Nous avons réuni dans un fascicule spécial les rapports des consulats de Suisse publiés par notre feuille au cours de 1905. Nous offrons les dits fascicules au prix de fr. 1 l'exemplaire.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		Banque nationale de Belgique.		Banque de France.	
1 ^{er} février	8 février	1 ^{er} février	8 février	1 ^{er} février	8 février
Encaisse métallique	22,735,130	23,791,636	Billets émis	49,597,055	50,405,050
Reserve de billets	21,123,455	22,171,330	Dépôts publics	8,021,092	9,633,276
Effets et avances	54,377,082	53,311,131	Dépôts particuliers	45,342,008	41,794,989
Valeurs publiques	13,939,473	12,584,867			
Banque de France.		Banque de France.		Banque de France.	
1 ^{er} février	8 février	1 ^{er} février	8 février	1 ^{er} février	8 février
Encaisse métall.	131,338,503	143,961,172	Circulat. de billets	703,783,600	688,502,410
Portefeuille	604,715,540	583,735,207	Comptes-courants	85,199,194	103,380,187
Banque de France.		Banque de France.		Banque de France.	
1 ^{er} février	8 février	1 ^{er} février	8 février	1 ^{er} février	8 février
Encaisse mé-tallique	3,902,900,128	3,906,309,854	Circulation de billets	4,381,84,750	4,736,467,425
Portefeuille	1,105,497,532	920,96,506	Comptes cour.	816,178,603	735,530,127



Beste Riemenscheibe
der Gegenwart:
„**Gazellenscheibe**“
aus gestanztem Stahlblech,
leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.
Grösses Lager. [1698]
Verkauf durch: **Mücher & Schaufelberger,**
unt. Mühlesteig **Zürich** unt. Mühlesteig,
Übernahme kompletter Werkstatteinrichtungen für Maschinenfabriken, mechan.
Werkstätten, Schlossereien, Metallwarenfabriken.

Grösseres
amerik. Rollpult
wie neu zu verkaufen.
Anfragen sub Chiffre Z O 1439 an
die Annoncen-Expedition Rudolf-
Mosse, Zürich. (250.)

Buchhalter
Uhrenfabrik sucht tüchtigen Buch-
halter, der auch deutsche, französische
und italienische Korrespondenz be-
sorgen könnte. Gutbezahlte Ver-
trauensstelle. Offerten unter Chiffre
M N an Rudolf Mosse, Bern. (267.)

Bureauumöbel
in grosser Auswahl, zu konkurrenz-
losen Preisen. [238]
R. Taussky
Thalgasse 44, Zürich I.

Über  bestehende
ERFINDUNGS-PATENTE
besitzt
Informationen als Spezialität (4b)
WILH. REINHARD
PATENT- & TECHNISCHES BUREAU
Bahnhofstr. 51 - ZÜRICH I. - Merkatorium.

Occasion!
Kassenselbkrank, neuester Konstruk-
tion, zu verkaufen. Offert. sub Chiffre
Z M 1637 an Rudolf Mosse, Bern. (293.)

Bank in Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 26. Februar 1906, nachmittags 2 Uhr, im Gast-
hof zum „Kreuz“ in Langenthal.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1905.
 - 2) Festsetzung der Dividende für das Rechnungsjahr 1905.
 - 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
 - 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1906.
 - 5) Unvorhergesehenes.
- Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 15. Februar
an im Bureau der Bank zur Verfügung.
Ausweiskarten für die Versammlung sind bis 26. Februar vormittags,
gegen Vorweisung der Aktien an unserer Kasse erhältlich.

Namens des Verwaltungsrates,

[218] Der Präsident: **J. G. Künzli.** Der Sekretär: **Kleiner.**

Eidgenössische Bank

(Actiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 3. März 1906, vormittags 10^{3/4} Uhr, in der Tonhalle (Übungssäle) in Zürich

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1905, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. [274]
 - 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
 - 3) Erhöhung des Grundkapitals auf dreissig Millionen Franken.
 - 4) Abänderung der Statuten.
 - 5) Wahlen in den Verwaltungsrat.
 - 6) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten pro 1906.
- Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revi-
sionsbericht, sowie die Anträge des Verwaltungsrates bezüglich der Er-
höhung des Grundkapitals und der Abänderung der Statuten, steht vom
22. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Actiengesellschaft) in Zürich
und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 16. Fe-
bruar bis zum 1. März, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank
(Actiengesellschaft) in Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, Chaux-de-Fonds,
Lausanne, Vevey und Genf, gegen Legitimation über den Aktienbesitz
bezogen werden. Nach dem 1. März werden keine Zutrittskarten mehr ab-
gegeben.

Mit Bezug auf die Traktanden 3 und 4 werden die Herren Aktionäre
ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss den Bestimmungen
der Statuten (Art. 12, Abs. 4) ein gültiger Beschluss nur gefasst werden kann,
wenn in der Generalversammlung wenigstens ein Viertel der ausgegebenen
Aktien vertreten sind. [286]

Zürich, den 5. Februar 1906.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
C. Widmer-Heusser.

Offene Bureau-Stelle

(alleiniger Posten) zu vergeben an tüchtigen, selbständigen, zuverlässigen Herrn, der in der Buchhaltung, wie in sämtlichen Bureau-Arbeiten vollständig perfekt ist. [274]

Gewandter deutscher und französischer Korrespondent, Vorkenntnisse im Italienischen erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Eintritt sofort oder etwas später.

Bewerbungen mit Zeugnissen (Kopie), Referenzen, Gehaltsansprüchen und Photographie, unter Chiffre Z A 1501, an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

Man muss einfach daran denken!



Sie scheinen gelangweilt, ja gequält, Sie haben etwas,
das Ihre Gedanken beschäftigt!!! [2625;]

Sind Sie im Falle, ein Geschenk zu machen.

an Ihren Geschäftsfreunde, an Ihren Prokuristen, an Ihre Frau oder an Ihre Braut und Sie können keine Wahl treffen; hier ist ein Ausweg: Kaufen Sie

Eine Uhr mit Garantie und aller Gewähr für tadellose Ware von der Firma
Georges Jules SANDOZ, Rue Léopold, CHAUX-DE-FONDS.
Robert 46

Sie werden damit Freude bereiten und Ihren Zweck erfüllt haben. — Auf Verlangen: Muster zur Auswahl.

SINE-DOLO



Türkische Bäder
im Schlafzimmer
kann jeder mit unserm vollkommen
zusammenlegbar. Dabei Cabinet
nehmen. Bestes Mittel gegen Rheu-
matismus, Gicht, Ischias, Kopfl.
Apparate von Fr. 50 an.
Verlangen Sie gratis illustr.
Broschüre u. Preisliste
(200.)
E. A. Maeder in St. Gallen
Amerikanische Patent-Neuheiten. Tüchtige
Vertreter gesucht

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres
Vorschüsse auf 3—4 Monate à 4 1/4 % Zins per Jahr
ohne Provisions-Berechnung (49)
gegen Eigenwechsel.
Basel, 10. Februar 1906.

Die Direktion.

Spar- & Leihkasse Zofingen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 17. Februar 1906, vormittags 10 Uhr, im
Rathausaal zu Zofingen

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1905 und Decharge-Erteilung an Behörden und Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1906.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, samt dem Revi-
sionsbericht, sind acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Ver-
waltung aufgelegt. [224]

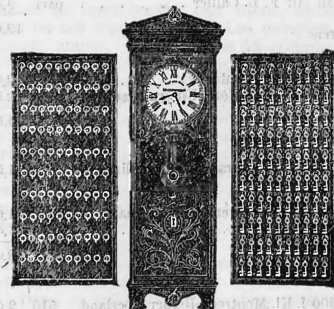
Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 16. Fe-
bruar, abends 5 Uhr, an unserer Kasse zu beziehen. Jahresberichte sind
vom 10. Februar an erhältlich.

Zofingen, den 1. Februar 1906.

Der Verwaltungsrat.

Arbeiter-Kontroll-Uhren

verschiedene Systeme [134]



Apparate kostenlos, ohne Kaufzwang auf Probe.

Bareiss, Wieland & Co., Zürich.